



50 Jahre SSV

1963 - 2013

Auenstein e.V.

50 Jahre SSV Auenstein

Chronik der Turnabteilung von 1978 bis 2013

Teil 2 1986 bis 1990

1986: Die Abteilung wuchs weiter. Durch den enormen Zulauf im Eltern-Kind-Turnen, wurde es erforderlich, 2 Gruppen zu bilden. Dank unserer neuen Übungsleiterin Rose Lutz, war dies möglich. B. Schäfer und S. Streicher übernahmen gemeinsam mit A. Schwarz und F. Krause die Buben- u. Mädchen-Vorschul-Gruppen. Außer unseren bekannten Wettkämpfen nahmen wir beim 4-tägigen Landesturnfest in Friedrichshafen teil. Das größte Highlight war, wir wurden nochmals mit unserer Vorführung „Internat-Schule“ für die internationale Veranstaltung „Gymnastik-Wirbel“ nominiert. Im Bubenturnen verabschiedete sich Ulli Härle, dafür kam Ulli Röhrich. Mit 6 Gau-Turnfestsieger, 3 Gaumeister, 1 Vize-Meister, beendeten wir das 1. Halbjahr. T. Deiß erturnte sich mit der Schwaben-Riege seinen ersten Deutschen Schüler-Meistertitel. Bei den Mannschaftsmeisterschaften zeigten wir in allen Altersklassen, männlich wie weiblich, die SSV Sieges-Flagge. So gehörten wir schon bald zu den erfolgreichsten Vereinen des Turngaus Heilbronn. Selbst auf württembergischer Ebene reichte es auf vordere Plätze.



Die Bubenmannschaft mit Wilfried Röhrich

Das Jahr 1987 begann mit einer Faschings-Party für die gesamten Turnkinder. Gau-Kinderturnfeste, Gau- und Mannschafts-Meisterschaften, Gau-Mehrkämpfe verliefen wie gewohnt erfolgreich. Ergebnisse werden tabellarisch angezeigt. M. Wurst u. M. Luthle machten bei den württembergischen Kunstturn-Jahrgangsmesterschaften einen guten Eindruck. Markus wurde dadurch in den F-Kader des Schwab. Turnerbund berufen. T. Deiß holte sich den württembergischen Meistertitel an den Ringen, Vize-Meister am Reck u. Platz 3 im Olympischen-12-Kampf. Er wurde in den Bundes C-Kader u. in den Europa-Junioren-Kader nominiert. Auch A. Kellner u. S. Drowing schafften die Aufnahme ins Leistungszentrum HN. Das 8-tägige Deutsche Turnfest in Berlin blieb für alle Teilnehmer u. Betreuer ein unvergessliches Ereignis, sportlich, als auch kulturell.



Gruppe vom Bubenturnen mit Trainer W. Röhrich

Im Jahr 1988

feierte der SSV sein 25-jähriges Jubiläum. Für uns bedeutete dies „10 Jahre Turnabteilung“. Die Turnabteilung hatte diese Jahre optimal genutzt u. stand bestens da, im Breiten- als auch im Wettkampfsport. Sie wuchs zur größten Abteilung des SSV heran. Rund 150 - 180 Kinder, eingeteilt in 12 Gruppen, trafen sich im Alter von 3-16 Jahre wöchentlich in ihren Turnstunden. Gruppeneinteilung:

Eltern-Kind: ca. 20-30 Kleinkinder mit Erw.
Vorschule: ca. 20-30 gemischt 4-5 Jahre

Breitensport: ca. 45-50 Mädchen
von 6-14 Jahre, eingeteilt in 4 Gruppen
Buben-Turnen: ca. 20-25 von 6-14 Jahre
Fördergruppe: ca. 35-40 Mädchen
von 6-16 Jahre, eingeteilt in 4 Gruppen

Ü.L. R. Lutz u. G. Häcker
Ü.L. A. Schwarz F. Krause,
S. Streicher
Ü.L. B. Schäfer, G. Broselge
Ü.L. - W. Deiß, Ch. Meszner
Ü.L. W. u. U. Röhrich
Ü.L. W. Deiß, Ch. Meszner
K. Deiß, B. Schäfer

Die alljährlichen Wettkämpfe beendeten wir mit meisterlichen Ergebnissen. 45 Kinder mit 5 Betreuern vollbrachten zum dritten Mal ein erlebnisreiches Wochenende auf dem Steinknacke. K. Fink wurde beim württembergischen Landes-Ent-



Fördergruppe mit den Trainern W. Deiß, Ch. Meszner u. K. Deiß

scheid Landes-Beste im Deutschen 6-Kampf der D-Jugend. Durch ihre mehrfachen Gau-Meistertitel 1984/86 87 / 88 im Turngau HN, hatte sich Karina als beste Turnerin des SSV heraus kristallisiert. Bundesweiter Erfolg für T. Deiß. Er wurde Deutscher Jugendmeister am Seitpferd und an den Ringen.

Mit einem neuen Kunstturntrainer und 3 neue Gruppenhelfern starteten wir in **das Jahr 1989**. Mit Gerhard Reutter, der 10 Jahre lang in Ludwigsburg die Kunstturnerinnen des MTV trainierte, hatten wir einen perfekten Trainer dazu gewonnen. Elisa Wurst, Renate Fritz, und Gerlinde Schock erklärten sich bereit, in verschiedenen Gruppen, mitzuhelfen. Das 58. Schwab.-Landesturnfest fand in Heilbronn statt. Für unsere Vorführung „Clownereien mit Kindern“ erhielten wir die höchste Auszeichnung. Wir wurden für die Soiree in der Harmonie HN auserwählt. Hans-Jörg Brunke u. Marc-Dennis Sakowsky hatten ebenfalls den Sprung in das Leistungszentrum HN geschafft. Das Jahr 1990 fing gleich gut an. Gerhard Reutter's Sohn Torsten erklärte sich bereit, als Trainer bei den Turnern zu fungieren. Dies war optimal, damit hatten wir die Möglichkeit, unsere Talente zusätzlich im Verein, zusammen mit dem Leistungszentrum Heilbronn zu fördern. H.J. Brunke und M.D. Sakowsky begannen ihre Turn-Karriere auf württembergischer Ebene. Höhepunkt wurde abermals das 8-tägige Deutsche Turnfest in Dortmund-Bochum. Sein letztes Jahr bei den Junioren beendete T. Deiß mit einem enormen Erfolg. Er wurde 6-facher württembergischer Meister von 7 Möglichkeiten. Deutscher Meister an den Ringen, 2-facher Vize-Meister am Reck/ Pauschenpferd und Bronze-Medallengewinner im 12-Kampf. Über unsere Turner folgt ein gesonderter Bericht. Nach mehreren Übungsleiter Ab/Zugänge stellten wir nach der Sommerpause ein 13-köpfiges Übungsleiter- und Trainerteam vor. Neu hinzu kam Anita Göpfert, welche die ausscheidende Rose Lutz im Eltern-Kind-Turnen ersetzte. Hinzu kam auch Christl Payer, die in der Fördergruppe tätig wurde. G.Häcker wechselte zum Mädchen-turmen über.



Trainerteam von 1990
von links oben: Ch. Payer, W. Deiß, W. Röhrich, G. Reutter, Ch. Meszner, G. Broselge, G. Schock, T. Reutter, A. Göpfert, G. Häcker, A. Schwarz. Auf dem Bild fehlen K. Deiß u. E. Wurst

Zu unserem Team gehörten auch Manfred Meszner und Jürgen Rössel. Manne war stets als Betreuer auf Gau-, Landes- oder Deutschen Turnfesten dabei, ebenso erhielten wir Betreuer-Hilfe von Jürgen. Er wurde auch als Conferencier ein fester Bestandteil unserer Jahres- und Nikolausfeier.

Bericht 3 folgt, 1991 bis 1995.